

Frome – hier wird niemand allein gelassen

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies die Definitionen und wähl alle Antworten aus, die dazu passen. Mehrere Lösungen sind richtig.

1. ein Ort, an dem Menschen Hilfe bekommen, wenn es ihnen schlecht geht:

- a) die Psychiatrie
- b) die Notaufnahme
- c) das Krankenhaus
- d) das Ehrenamt
- e) das Ärztezentrum

2. eine Art und Weise, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten:

- a) Gesellschaft suchen
- b) ein Schwätzchen halten
- c) Feedback geben
- d) auf etwas verzichten
- e) auf jemanden zugehen

3. ohne Kontakt zu anderen Menschen sein:

- a) allein gelassen werden
- b) einsam sein
- c) etwas abwenden
- d) etwas großschreiben
- e) etwas anleiten

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann, der auf einem Sofa liegt und mit jemandem spricht.
- b) Menschen, die mit Hunden spazieren gehen.
- c) einen Arzt in einem Krankenhaus, der einen weißen Kittel trägt.
- d) eine Einkaufsstraße in einem kleinen Ort.
- e) Männer, die an einem Tisch sitzen und Karten spielen.
- f) eine Werkstatt, in der mit Holz gearbeitet wird.
- g) eine Gruppe von Frauen, die zusammensitzt.
- h) einen Hund, der auf einer Wiese spielt.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. In Frome gibt es mehrere Angebote für Menschen, die Hilfe brauchen, zum Beispiel ...
 - a) eine Initiative, die psychisch kranke und einsame Menschen mit Hunden zusammenbringt.
 - b) eine Begegnungsstätte für Menschen, die aus anderen Ländern in den Ort gekommen sind.
 - c) einen Ort, an dem man zum Beispiel basteln kann und nebenbei mit anderen ins Gespräch kommt.
2. James Lewis ...
 - a) arbeitet nicht mehr in seinem früheren Beruf.
 - b) hilft Menschen mit seelischen Problemen.
 - c) verdient mit dem Projekt „Dogs For Health“ viel Geld.
3. Danny Perry ...
 - a) wurde nach dem Ende seiner Berufstätigkeit psychisch krank.
 - b) mag es sehr, draußen Zeit mit einem Hund zu verbringen.
 - c) nimmt inzwischen keine Medikamente mehr.

4. Der „Männerschuppen“ ...
 - a) wird mit freiwilliger Arbeit und Spenden betrieben.
 - b) ist ein Ort, an dem man auch eine Berufsausbildung machen kann.
 - c) richtet sich auch an Frauen.

5. Im Vereinigten Königreich gibt es ...
 - a) immer mehr Menschen, die wegen psychischer Erkrankungen Hilfe benötigen.
 - b) kaum Initiativen wie „Dogs for Health“.
 - c) lange Wartezeiten, wenn man psychologische Hilfe in Anspruch nehmen möchte.

6. Hausärztin Helen Kingston sagt, dass ...
 - a) die Vernetzung der einzelnen Hilfsorganisationen verbessert werden müsste.
 - b) in Frome immer mehr Menschen als medizinische Notfälle in einer Klinik eingeliefert werden.
 - c) es oft gar nicht so schwer ist, einem Menschen in einer psychischen Krise zu helfen.

4. Übe deinen Wortschatz!

Lies die Sätze und ergänze sie mit dem jeweils passenden Substantiv aus der Liste. Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

1. Im Ort kümmert sich ein _____ vor allem um ältere Menschen, die zwar noch selbstständig zu Hause leben können, aber im Alltag manchmal Unterstützung benötigen.
2. Unsere Organisation ist nicht auf Profit ausgerichtet. Deswegen brauchen wir _____, um uns finanzieren zu können. _____, die unsere Arbeit unterstützen wollen, sind auch immer willkommen.
3. Da sie mit der medizinischen Versorgung in ihrem Heimatort nicht zufrieden war, hat sie eine _____ gegründet, die ehrenamtliche medizinische Hilfe anbietet.
4. Nach seiner Einlieferung in die _____ der Klinik hat es einige Zeit gedauert, bis es ihm wieder besser ging.
5. Seit seiner _____ verbringt er mehr Zeit an der frischen Luft als früher. Er findet es auch gut, dass er mehr Zeit für seine Familie hat als früher.

- | | | |
|-----------------|------------------|----------------|
| a) Spenden | b) Pensionierung | c) Initiative |
| d) Pflegedienst | e) Notaufnahme | f) Freiwillige |

5. Ergänze die Sätze!

Ergänze die Sätze, indem du die passenden Antworten auswählst. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. „Es geht ihm sehr schlecht – der Arzt musste ihn ins Krankenhaus ...“
 - a) anleiten.
 - b) entlassen.
 - c) einweisen.

2. „Wenn Sie an unserer Initiative teilnehmen wollen, sollte es Ihnen ..., mit Menschen zu arbeiten.“
 - a) ausreichen
 - b) Freude bereiten
 - c) nicht schwerfallen

3. „Sie haben mal als Schreiner gearbeitet? Im Möbelschuppen gibt es viele ... Handwerker, die jetzt pensioniert sind. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei.“
 - a) ehemalige
 - b) frühere
 - c) ähnliche

4. „Es ist wichtig, dass einsame Menschen Gesellschaft haben. So lassen sich Probleme früh erkennen und manch eine Krise kann ... werden.“
 - a) abgewendet
 - b) vermittelt
 - c) verhindert

Autor: Philipp Reichert